

20. Dezember 2005

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Sicher ist sicher“

Aktuelle Informationen des NÖ Zivilschutzverbandes

Effiziente Selbstschutzmaßnahmen im Fall einer Grippepandemie, die bundesweite Versorgungssicherheit mit elektrischem Strom und Winter-Tipps zur Vermeidung von Skiunfällen sind die Schwerpunkte der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Sicher ist sicher“ des NÖ Zivilschutzverbandes.

Die aktuelle Publikation beschäftigt sich in mehreren Beiträgen mit der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) befürchteten Vogelgrippe. In diesem Zusammenhang wird auch der kürzlich erschienene neue Safety-Ratgeber des NÖ Zivilschutzverbandes zur Grippe-Pandemie vorgestellt. Ziel dieser Berichte ist es, die Bürger über Vorsorgemaßnahmen und das richtige Verhalten im Ernstfall zu informieren. Die wichtigsten Vorkehrungen wären u. a. eine Stärkung des Immunsystems, eine Grippeimpfung, ein ausreichender Lebensmittel- und Getränkevorrat sowie eine gut ausgestattete Hausapotheke mit modernen Grippemitteln.

In einem weiteren Artikel geht es um die bundesweite Versorgungssicherheit mit elektrischem Strom. Dabei wird festgestellt, dass die Sicherheit der flächendeckenden Stromversorgung in Österreich auf Grund fehlender Kapazitäten im Hochspannungsnetz in Zukunft gefährdet ist. Der regelmäßige jährliche Zuwachs von rund 3 Prozent des Strombedarfs sorgt in Zusammenhang mit den 50 Jahre alten Nord-Südleitungen immer öfters für kritische Situationen. Mit der Fertigstellung des in Bau befindlichen „Hochleistungs-Stromringes“ ist erst 2011 zu rechnen.

Zusätzlich gibt es unter dem Motto „Mit Köpfchen in den Winter“ Tipps zur Vermeidung von Unfällen beim Wintersport. Die häufigsten Ursachen vieler Verletzungen sind Ermüdung wegen mangelnder Fitness, übertriebener Ehrgeiz, zu wenige Pausen sowie zu schweres Essen und Alkohol. Statistisch ist das Unfallrisiko für die Skifahrer und Snowboarder am Nachmittag um rund 50 Prozent höher als am Vormittag. Allein in den zwei Stunden zwischen 14 und 16 Uhr passieren 38 Prozent aller Verletzungen.

Die Broschüre informiert weiters über spezielles Verhalten bei Lawinengefahr, die Ergebnisse des Zivilschutz-Probealarms am 1. Oktober und die Generalversammlung des NÖ Zivilschutzverbandes am 18. November in Tulln. Dazu gibt es jede Menge Kommentare, Fakten und Fachbeiträge zu allen Bereichen des Zivil- und Katastrophenschutzes sowie Hinweise über Selbstschutzmaßnahmen und eine Vorschau auf die nächste Ausgabe. Abgerundet wird das Angebot durch Veranstaltungshinweise und Literaturtipps.

NK Presseinformation

Nähere Informationen und Bestellung: NÖ Zivilschutzverband, Telefon 02272/618 20, www.noezsv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at